



Freiwillige Feuerwehr Oberasbach



Landkreis Fürth

FF Oberasbach, Roßtaler Str. 10, 90522 Oberasbach

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach

Telefon: 09 11 9 69 09 41

Mobil: 01 75 4 34 13 31

Fax: 09 11 9 69 09 43

eMail: info@feuerwehr-oberasbach.de
Internet: www.feuerwehr-oberasbach.de

Oberasbach, den 03. März 2017

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Oberasbach für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr 2. Bürgermeister Schikora,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit 2016 können wir wieder auf ein anspruchsvolles Jahr für die Feuerwehr Oberasbach zurück blicken.

Mit meinem Jahresbericht möchte ich über die Arbeit der aktiven Mitglieder bei Übungen und Einsätzen berichten.

Zunächst die personelle Entwicklung der **aktiven Mitglieder**. Wir weisen zum Jahresende einen aktiven Mitgliederstand im Alter von 18-63 Jahren von **66 Personen** auf, davon sind 44 Atemschutzgeräteträger.

Zugänge im Jahr 2016 hatten wir 6 Kameradinnen und Kameraden in den aktiven Dienst.

Abgänge im Jahr 2016 hatten wir einen Kameraden.

Im Jahr 2016 wurden 32 offizielle Termine für Übungen und Unterrichte abgehalten. Bei denen insgesamt 1.787 Ausbildungsstunden absolviert wurden.

Weiterhin wurden noch etliche Stunden im Rahmen von Kleingruppenausbildungen, Fachausbildungen wie Drehleiter, Absturzsicherung, Atemschutzübungen und Bewegungsfahrten erbracht. Deshalb kommt man im Gesamten auf eine stolze Zahl von 158 registrierten Terminen, bei denen man zu einem Aufwand von 4.653 Stunden kommt.

Im Rahmen von Lehrgängen an Feuerweherschulen nahmen 4 Personen teil.

- Ausbilder in der Feuerwehr
- Lehrgang zum Zugführer
- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Thema: Eisenbahnunfälle und Aufbaulehrgang Technische Hilfeleistung
- Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte

Kommandant
Klaus Kondert
Albrecht- Dürer Straße 102
90522 Oberasbach
Tel.:0911- 692778

1.Vorstand
Wilfried Berger
Oberer Locher Weg 12
90522 Oberasbach
Tel.: (09 11) 69 36 61

Bankverbindung
Sparkasse Fürth
Konto-Nr.: 140 475
BLZ: 762 500 00

Weitere Lehrgänge und Teilnehmer waren wie folgt:

Modulare Truppmannausbildung

4 Teilnehmer

Jährliche Frühdefibrillation und Atemwegssicherung bei der Feuerwehr Oberasbach

22 Teilnehmer

Sprechfunktalehrgang

6 Teilnehmer

Maschinist für Löschfahrzeuge

2 Teilnehmer

Standortschulung – Taktikschulung und Drehleiterseminar bzw. Drehleitermaschinist durch die Fa. Magirus

8 Teilnehmer

Atemschutzgeräteträgergrundlehrgang

4 Teilnehmer

Fahrsicherheitstraining im ADAC-Übungszentrum in Schlüsselfeld

4 Teilnehmer

THL-Workshop in Hersbruck

8 Teilnehmer

Brandübungscontainer der Berufsfeuerwehr Nürnberg

9 Teilnehmer

Fortbildung für Einsätze am Gefahrgutkesselwagen der DB Bahn

9 Teilnehmer

Alle diese Lehrgänge wurden mit Erfolg abgelegt.

Weiterhin wurde die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ von

17 Teilnehmern,

die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz – Variante Atemschutzeinsatz“ von

17 Teilnehmern

ebenfalls mit Erfolg abgelegt.

Hier möchte ich schon mal danke sagen und sehe es nicht als selbstverständlich in der heutigen Zeit, soviel Energie und Zeit für ein unentgeltliches Ehrenamt ohne Aufwandsentschädigung oder dergleichen aufzubringen!

An diesen Zahlen und Fakten lässt es sich auch bestätigen, dass die Feuerwehr Oberasbach auf einem durchaus sehr hohen Ausbildungsstand ist. Leider lässt es sich nicht so einfach auf diesen Zahlen ausruhen, sondern es gilt diesen Ausbildungsstand zu halten und das ein oder andere noch zu optimieren. Hierfür nochmals vielen herzlichen Dank für das Geleistete und die Bereitschaft hierzu!

Die Feuerwehr Oberasbach sah es auch als Ehrensache an bei der Brandschutzerziehung an Schulen und Kindergärten tätig zu sein. Wir unterstützten sowohl die „Aktion toter Winkel“ an

der Pestalozzi-Grundschule Kreutles, bei der in Zusammenarbeit mit dem ADAC die Gefahrenpunkte für unserer „kleinen“ Verkehrsteilnehmer aus Sicht eines LKW-Fahrerplatzes eindrucksvoll vorgeführt werden.

Im Jahr 2016 hatten wir 107 Einsätze, davon waren:

14 Brandeinsätzen, davon 1 Großbrand in Oberasbach

10 Fehllarme

70 Technische Hilfeleistungen

7 Sicherheitswachdienste

6 Sonstige Tätigkeiten wie Straßensperrungen etc.

Hierbei wurden nochmals zusätzlich 2.456 Helferstunden erbracht.

2016 wurden bei Einsätzen der Feuerwehr Oberasbach 41 Personen gerettet bzw. betreut oder versorgt, hiervon wurden allein 6 Personen bei Brandeinsätzen gerettet.

Zu dem Einsatzzahlenrückgang ist zu erwähnen, dass wir im Jahr 2016 glücklicherweise keine größeren Unwetterlagen hatten, aber auch ist zu erwähnen, dass die Feuerwehren der Stadt Oberasbach Insektenbekämpfung – wie z.B. Wespennestentfernungen – nicht mehr durchführen, außer es ist unmittelbare Gefahr für Gesundheit oder Leben in Verzug.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bedanken bei allen Arbeitgebern und Selbstständigen, die eine Teilnahme an Einsätzen durch Freistellung ihrer Mitarbeiter ermöglichen, aber natürlich bei allen die während ihrer Freizeit, Freischicht oder Erholungsurlaubes den Brandschutz für die Stadt Oberasbach sichern!

Mein Dank gilt auch

dem Kreisbrandrat Dieter Marx und der gesamten Kreisbrandinspektion,

meinem Stellvertreter Thomas Ernst,

den Löschmeistern, Jugend- und Gerätewarten, sowie den Stadtteilfeuerwehren,

und vor allem jedem einzelnen in der Mannschaft, der mit seinem Engagement die weit über die eines normalen Hobbys fordernde Zeit aufbringen und die Feuerwehr Oberasbach so zu einer schlagkräftigen und motivierten Institution der Stadt Oberasbach macht!

Auch der Stadt Oberasbach, unserer 1. Bürgermeisterin Birgit Huber, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes, sowie den Damen und Herren vom Stadtrat spreche ich meinen Dank aus für die Unterstützung und Zuwendungen, sowie die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Anschaffung und den Unterhalt der uns anvertrauten Geräte zur Sicherheit der Bürger und Besucher der Stadt Oberasbach.

Bei all den Zahlen, bei denen wir uns im Tausenderstundenbereich bewegen – genauer bei 7.110 registrierten Stunden – ist noch keine einzige Sekunde von der Wartung der Geräte, der Reinigung und Reparatur nach Übungen und Einsätzen zum Erhalt der Einsatzbereitschaft erwähnt. Diese sind schwer widerzuspiegeln, nachdem Vieles nur zwischendurch gemacht wird und auch nicht immer dokumentiert werden kann. Dennoch traue ich mich sagen zu können,

dass wir uns auch da im Tausenderstundenbereich bewegen, ohne dabei irgendeinen Zweifel zu haben.

Eine Zahl liegt mir trotzdem am Herzen, die sich, so hoffe ich, nie ändern wird. Und zwar ist das die Zahl „Null“: Denn Gott sei Dank haben wir auch 2016 0 verletzte oder gar verstorbene Feuerwehrdienstleistende bei Übungen und Einsätzen zu verzeichnen!

Mit den Worten: „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ möchte ich meinen Bericht schließen und wünsche allen Anwesenden und deren Angehörigen ein unfallfreies, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kondert